

Vorlage Nr. 11/2025		
für die Sitzung des Personal- und Organisationsausschusses.		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	ja	Anzahl Anlagen: 0

Anerkennung von 15,0 befristeten überplanmäßigen Bedarfen für die Abteilung „Kinderförderung“ des Amtes für Jugend, Familie und Frauen (drittmittelfinanziert) hier: Gewinnung von pädagogischen Fachkräften aus Spanien für die Kindertagesbetreuung

A Problem

Aufgrund des Fachkräftemangels besteht nach wie vor ein enormer Bedarf an erzieherischem Personal für die städtischen Kindertageseinrichtungen. Das Programm zur Gewinnung von pädagogischen Fachkräften aus Spanien startete erfolgreich mit einem ersten Durchgang im Oktober 2022. Der Verlauf des zweiten Durchgangs, der am 15.04.2024 startete, ist bisher als sehr positiv zu bewerten.

Zusätzlich zu den unbesetzten Stellen in den städtischen Kindertageseinrichtungen besteht die Problematik, dass in den Gemeinden im Umland ebenfalls ein erheblicher Fachkräftemangel besteht. Die Abwanderung von Fachkräften und anstehende Verrentungen verschärfen die Situation zusehends.

Im Ergebnis müssen weitere Maßnahmen zur Gewinnung von Fachkräften für den Bereich der Kindertagesbetreuung zur Erfüllung des Rechtsanspruchs eingeleitet werden.

Um den dritten in Kooperation mit der Agentur für Arbeit (International Services-Recruiting Center) realisieren zu können, ist ein überplanmäßig anerkannter Stellenbedarf, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch Drittmittel, von bis zu 15,0 Stellen für pädagogische Fachkräfte (Entgeltgruppe S 4 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) für die Dauer der Maßnahme von 15 Monaten zu beschließen.

B Lösung

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch Drittmittel, 15,0 überplanmäßig anerkannte Bedarfe für pädagogische Fachkräfte (Entgeltgruppe S 4 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) im Amt für Jugend, Familie und Frauen im Rahmen des Programms für die Gewinnung von pädagogischen Fachkräften aus Spanien, befristet für die Dauer von 15 Monaten ab Einstellung.

C Alternativen

Keine, die empfohlen werden können.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Die Personalkosten für 15,0 Stellen (Entgeltgruppe S 4 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) belaufen sich auf 848.430 €/Jahr. Die Finanzierung wird aus Drittmitteln sichergestellt.

Es entstehen keine zusätzlichen Raumbedarfe.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen ergeben sich nicht.

Die Besetzung der überplanmäßigen Bedarfe erfolgt gendgerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports oder von Kindern, Jugendlichen und jüngeren Erwachsenen sowie eine unmittelbare örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung/Abstimmung

Aus organisatorischer Sicht bestehen keine Einwände.

Der Ausschuss für Jugend, Familie und Frauen hat in seiner Sitzung am 20.02.2025 zugestimmt.

Im Rahmen der Besetzung werden die Mitbestimmungsgremien beteiligt.

F Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine. Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird sichergestellt.

G Beschlussvorschlag

Der Personal- und Organisationsausschuss beschließt, vorbehaltlich der Sicherstellung der Finanzierung durch Drittmittel, 15,0 überplanmäßig anerkannte Bedarfe für pädagogische Fachkräfte (Entgeltgruppe S 4 TVöD (Entgeltordnung/VKA)) im Amt für Jugend, Familie und Frauen im Rahmen des Programms für die Gewinnung von pädagogischen Fachkräften aus Spanien, befristet für die Dauer von 15 Monaten ab Einstellung.

Melf Grantz
Oberbürgermeister